
Kulturring Pohlheim e. V.

ABTEILUNG THEATER UND KONZERTE
Renate Werner, Petersweiher 16, 35394 Gießen, TEL. 0641 45829
e-mail: Kulturring.Pohlheim@gmx.de



Gießen, den 4.1.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Konzert des

Ensemble Blechschaden der Münchener Symphoniker

am **Dienstag, dem 28.1.2020**, in der Alten Oper in Frankfurt stehen noch einige wenige Karten zu einem Preis von € 69,70 (incl. Bustransfer) zur Verfügung. Falls Sie Interesse haben, Anruf genügt.

Es werden 2 Busse eingesetzt mit folgenden Abfahrtszeiten und Haltestellen:

17.30 Uhr	Pohlheim-Garbenteich Dorf-Güller Straße
17.32 Uhr	Pohlheim-Garbenteich Schiffenbergstraße
17.34 Uhr	Pohlheim-Hausen Garbenteicher Straße
17.36 Uhr	Pohlheim-Hausen Rathaus
17.40 Uhr	Gießen-Petersweiher
17.42 Uhr	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Bahnhofstr./Schwimmbadstraße
17.44 Uhr	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Bahnhofstr./Schillerstraße
17.46 Uhr	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Kreuzplatz
17.48 Uhr	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Bürgerhaus
17.52 Uhr	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Grüninger Straße Apotheke
17.54 Uhr	Pohlheim-Grünungen Steinberger Straße

Beginn ist 20.00 Uhr.

Am **Samstag, dem 15.2.2020**, steht das Schauspiel

Der Vorname

von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patelliere

im Stadttheater Gießen auf unserem Programm.

"Ein gemütlicher Abend soll es werden in der stilvoll eingerichteten Wohnung des Literaturprofessors Pierre und seiner Frau Elisabeth. Nur Freunde und Familie sind zu Gast: Elisabeths Bruder Vincent mit seiner schwangeren Frau Anna, dazu Claude, Posaunist im Rundfunkorchester und Freund seit Kindertagen. Vincent, ein begnadeter Selbstdarsteller, langweilt sich in der gutgelaunten Runde und enthüllt den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolph. Nicht nur die daraus entstehende Debatte führt dazu, dass das Familientreffen aus dem Ruder läuft. Denn die Jugendfreunde sind nun in der Laune, sich endlich einmal ein paar Wahrheiten zu sagen, die bisher aus gutem Grund verschwiegen wurden..."

Es stehen ausreichend Karten zu einem Preis von € 26,60 in der 1. Preisgruppe und € 23,40 in der 2. Preisgruppe zur Verfügung (beide Preise incl. Bustransfer).

Die Damen und Herren des Kleinen Abos und des Großen Abos sind automatisch angemeldet, alle anderen Interessenten melden sich bitte mit dem angefügten Anmeldezettel bis zum **17.1.2020** an.

Die Abbuchung der anteiligen Kosten erfolgt Ende Januar.

Es wird ein Bus eingesetzt mit folgenden Abfahrtszeiten und Haltestellen:

18.05 Uhr Pohlheim-Grüningen Steinberger Straße
 18.10 Uhr Pohlheim-Dorf-Güll Mitte Hof-Güller Straße
 18.18 Uhr Pohlheim-Garbenteich Dorf-Güller Straße
 18.20 Uhr Pohlheim-Garbenteich Schiffenbergstraße
 18.22 Uhr Pohlheim-Hausen Garbenteicher Straße
 18.24 Uhr Pohlheim-Hausen Rathaus
 18.28 Uhr Gießen-Petersweiher
 18.30 Uhr Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Bahnhofst. /Schwimmbadstraße
 18.32 Uhr Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Bahnhofstr. / Schillerstraße
 18.34 Uhr Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Kreuzplatz
 18.36 Uhr Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Bürgerhaus
 18.40 Uhr Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Auto Häuser
 18.42 Uhr Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Gießener Straße

Beginn ist 19.30 Uhr.

Am **Samstag, dem 20.6.2020**, besuchen wir das

ARD - Preisträgerkonzert

im Rahmen der **Weilburger Schlosskonzerte** im Renaissancehof des Weilburger Schlosses.

Anlässlich des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven stehen zwei Werke des Komponisten auf dem Programm:

1. Klavierkonzert C-Dur op. 15
- Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Fabian Müller, Klavier
Bochumer Symphoniker
Dirigentin Anja Bihlmaier

"Beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München erhielt Fabian Müller fünf Preise, darunter den überaus begehrten Publikumspreis. Seitdem geht es steil bergauf; Debut in der New Yorker Carnegie Hall, Debut-Recital in der Elbphilharmonie.

Die Bochumer Symphoniker: Prägnanz, Verspieltheit, üppige Phrasen und Harmonien, die Musiker folgten ihrer Dirigentin Anja Bihlmaier, die sie mit sicherer Hand und großen Gesten durch das Werk führte (so die Tiroler Tageszeitung)."

Es stehen 48 Karten zu einem Preis von € 48,00 (inc. Bustransfer) zur Verfügung. Die Damen und Herren des Großen Abos sind automatisch angemeldet, alle anderen Interessenten melden sich bitte bis zum **25.1.2020** mit dem angefügten Anmeldezettel an.

Ihre Anmeldung brauche ich so frühzeitig, um von der vorgezogenen Buchungsmöglichkeit für Gruppen, die am 1. März ausläuft, Gebrauch machen zu können.

Die Abbuchung der anteiligen Kosten, die Ihre Teilnahme bestätigt, erfolgt Ende Februar.

Es wird ein Bus eingesetzt; die Abfahrtszeiten und Haltestellen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wenn Sie sich für die Hersfelder Festspiele interessieren, merken Sie sich bitte **Sonntag, den 2. August 2020**, in der Stiftsruine vor: für das Schauspiel **Der Club der toten Dichter** nach dem Drehbuch von Tom Schulman sind 42 Karten für uns reserviert (**Anmeldungen sind z.Zt. noch nicht möglich**).

Ich melde mich / wir melden uns zu dem Schauspiel

Der Vorname

am **Samstag, dem 15.2.2020**, im Stadttheater Gießen an und möchte / möchten

..... Karte(n) in derPreisgruppe.

Mit dem Einzug der anteiligen Kosten bin ich / sind wir einverstanden.

Ich werde / Wir werden den Theaterbus benutzen.
(Wenn dies nicht zutrifft, bitte streichen.)

.....
Name(n), Vorname(n)

.....
Unterschrift

.....

Ich melde mich / wir melden uns zu dem

**ARD Preisträgerkonzert
im Renaissancehof des Weilburger Schlosses**

am **Samstag, dem 20.6.2020**, an und möchte / möchten..... Karte(n).

Mit dem Einzug der anteiligen Kosten bin ich / sind wir einverstanden.

Ich werde / Wir werden den Theaterbus benutzen.
(Wenn dies nicht zutrifft, bitte streichen.)

.....
Name(n), Vorname(n)

.....
Unterschrift

Das Ziel unserer Städtereise im Herbst 2020 in der Zeit vom **8.10. - 13.10.2020** ist

Schlesien

Schlesien hat eine bewegte Vergangenheit, die durch vielfache Machtwechsel gekennzeichnet ist. Es hat zwar keine natürlichen Grenzen, entwickelte sich aber im Laufe der Geschichte zu einer Einheit.

Schlesien gehörte politisch zu verschiedenen Staaten: zu Böhmen, Österreich-Ungarn, dem Deutschen Reich und heute Polen. Alle diese Völker, Staaten und Kulturen haben ihre Spuren hinterlassen.

Geographisch gesehen liegt Schlesien in Südpolen und gehörte neben Ostpreußen und dem Sudetenland zu den Gebieten, die nach dem 2. Weltkrieg abgetreten wurden. Es unterteilt sich in Niederschlesien mit der Hauptstadt Breslau und Oberschlesien mit dem Zentrum Oppeln."

In den wenigen Tagen unserer Reise konzentrieren wir uns auf

Niederschlesien

"Niederschlesien ist eine Region im Südwesten Polens, deren politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Breslau ist. Breslau ist auch die historische Hauptstadt Schlesiens und verdankt ihren Reiz der Altstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Im Süden reicht Niederschlesien bis an das bei Wanderern und Wintersportlern beliebte Riesengebirge und an das Glatzer Land heran. Im Hirschberger Tal im Riesengebirgsvorland reiht sich Schloss an Schloss. Typisch für die Kirchen in ganz Niederschlesien ist ihr barocker Überfluss, der den Betrachter immer wieder in Erstaunen versetzt."

Reiseverlauf

1. Tag

Am frühen Nachmittag erreichen wir Bautzen; mit einem Stadtführer erkunden wir die Stadt, deren Straßenzüge über Jahrhunderte fast unverändert erhalten blieben. Die mittelalterliche Stadtbefestigung mit wehrhaften Türmen und trutzigen Basteien hat bis heute einen bemerkenswerten Umfang. Zentrum ist der Hauptmarkt mit seinen barocken Bauten und dem Rathaus.

Übernachtung/Frühstück im Best Western PLUS Hotel Bautzen

2. Tag

Das Ziel des zweiten Tages und unserer Reise ist Breslau (Wroclaw). Auf dem Weg dorthin besichtigen wir in der Nähe von Bunzlau (Bolesławiec) die polnische Porzellan- und Glaswelt. In der "Stadt der Bunzentippel" wird seit dem 14. Jahrhundert die beliebte Keramik hergestellt. Nach der Besichtigung der Arbeitsprozesse in einer Keramik-Werkstatt kann man das Endprodukt, das typische Bunzlauer Steinzeug, in seiner großen Vielfalt bewundern und natürlich auch kaufen.

Auf der Weiterfahrt machen wir Halt in Liegnitz (Legnica) und lernen die Stadt auf einem Spaziergang kennen.

Im Anschluss bietet sich die Weiterfahrt nach Jauer (Jawor) an. Hier befindet sich eines der imposantesten Gebäude Schlesiens, die protestantische Friedenskirche. Diese Fachwerkkirche wurde nach dem Westfälischen Frieden, der den Dreißigjährigen Krieg beendete, erbaut. Sie wurde 1655 fertig gestellt, und war eine von drei schlesischen Kirchen, die den Protestanten nach dem Ende des Krieges zugestanden wurden.

Dann ist unser Tagesziel Breslau erreicht. In kaum einer anderen Stadt ist die Aufbruchsstimmung der Polen besser zu beobachten als in Breslau. Belebte Plätze, romantische Cafés und kleine Lokale in urigen Hinterhöfen zeugen von buntem Treiben. Jung und Alt treffen sich auf dem belebten Marktplatz. Riesige Kirchen im Stil der Backsteingotik deutschen Ursprungs, die das Stadtbild beherrschen, dazwischen Renaissance-Bürgerhäuser im flämischen Stil, Paläste und Kapellen im Wiener Barock und Zweckbauten aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Oder schickt ihr Wasser in zahlreiche Kanäle und Altarme. Über achtzig Brücken verbinden die Ufer.

Geplant ist an diesem Abend oder am Abend des nächsten Tages der Besuch einer Vorstellung in der Oper. Da der Spielplan z.Zt. noch nicht vorliegt, sind genauere Angaben nicht möglich.

Übernachtung/Frühstück im Hotel Park Plaza Wroclaw

3. Tag

Nach dem Frühstück erkunden wir Breslau, die Metropole Polens an der Oder, mit einem Stadtführer. Das Herz der Stadt ist der geschäftige Marktplatz "Rynek". In den Sommermonaten leeren sich dort erst lange nach Mitternacht die zahlreichen Terrassenrestaurants. Das gotische Rathaus ist das bedeutendste Kulturdenkmal der Stadt.

Einen starken Kontrast zu dem belebten Markt bildet die nahe Dominsel, deren Dom wir besichtigen. Bei der Besichtigung des Universitätsviertels lernen wir einen der schönsten Barockräume Polens kennen, die Aula Leopoldina. Sie ist mit Stuckarbeiten, Vergoldungen und Schnitzereien von Franz Josef Mangoldt reich geschmückt.

Übernachtung/Frühstück im Hotel Park Plaza Wroclaw

4. Tag

Wir verlassen Breslau mit dem Ziel Hirschberger Tal und Görlitz. Auf dem Weg dorthin besichtigen wir in Schweidnitz (Svidnica) eine der größten Fachwerkbauten weltweit. Mit einer Platzkapazität für 7500 Menschen ist die Friedenskirche Schweidnitz ein einzigartiges Gotteshaus aus Holz, Sand, Lehm und Stroh und noch größer, als die zuvor besichtigte Kirche in Jauer.

Einzigartige Fresken, Wandgemälde und Farben begeistern nicht nur gläubige Christen. Nach dem Dreißigjährigen Krieg gebaut, markiert die Kirche dessen Ende und steht so für Friede und Hoffnung sowie für Versöhnung und Stolz.

Die Fahrt durch das Tal der Schlösser, wie das Hirschberger Tal auf der Nordseite des Riesengebirges auch genannt wird, wird von einer Besichtigung von Schloss Lomnitz gekrönt.

Schloss Lomnitz ist nur ca. 8 km südöstlich von Hirschberg gelegen und beherbergt heute ein familiengeführtes kleines Hotel und ein Kulturzentrum. Hier werden regelmäßig Ausstellungen, Konzerte und Seminare organisiert, die vorrangig der Bewahrung und Pflege schlesischer Kultur dienen. Einen dauerhaften Platz hat die Ausstellung „Schlösser im Hirschberger Tal“ gefunden. Schloss Lomnitz wurde 1720 gebaut und wechselte mehrfach seinen Besitzer. Zuletzt gehörte es der Familie von Küster, die 1945 in den Westen fliehen musste. Der Besitz wurde enteignet und verstaatlicht. Nach und nach verwilderte der Park und die Schlossanlage verfiel zur Ruine. Heute hat das Schloss seinen alten Charme zurückgewonnen. Der einladende Park und die historischen Säle laden zum Verweilen ein.

Wir werden dort zu Kaffee und Kuchen erwartet, bevor wir unsere Fahrt nach Görlitz fortsetzen.

Übernachtung /Frühstück im Parkhotel Görlitz

5. Tag

Nach dem Frühstück werden wir von einem Stadtführer durch die Stadt begleitet. Wir entdecken die vielen Gesichter einer Stadt, die faszinierende Geschichte einer einst mächtigen mittelalterlichen Handels- und Tuchmacherstadt.

Wir setzen unsere Fahrt nach Leipzig oder Weimar fort - abhängig von den kulturellen Angeboten entscheiden wir uns für eine der beiden Städte. Genauere Angaben sind erst nach Veröffentlichung der Spielpläne der Theater oder Konzerthäuser im Sommer möglich.

Übernachtung/ Frühstück im Hotel Radisson Leipzig oder im Dorint Hotel Weimar

6. Tag

Nach dem Frühstück erwartet Sie ein kulturelles Angebot oder ein paar Stunden freier Zeit, bevor wir gegen Mittag die Heimreise nach Pohlheim antreten.

Änderungen im Reiseverlauf oder bei einzelnen Programmpunkten sind vorbehalten.

Die Reise wird durchgeführt von den Fa. Behringer Touristik, Gießen.

Die Busgestellung erfolgt durch die Fa. Gimmler, Wetzlar.

Leistungen

- 1 Übernachtung/Frühstück in Bautzen
- 2 Übernachtungen/Frühstück in Breslau
- 1 Übernachtung/Frühstück in Görlitz
- 1 Übernachtung/Frühstück in Leipzig bzw. Weimar
- Stadtführung Bautzen
- Ganztägige Stadtbesichtigung Breslau
- Ganztagesreiseleitung ab Breslau bis ins Hirschberger Tal
- Eintritt Schloss Lomnitz
- 1x Kaffee und Kuchen auf Schloss Lomnitz
- Stadtführung Görlitz
- Eintritt Bunzlau Keramikmanufaktur
- Reiseleitung Bunzlau, Legnica und Jauer
- Eintritt Friedenskirche Jauer
- Besichtigung der Aula Leopoldina
- Eintritt Dom in Breslau
- Eintritt Friedenskirche Schweidnitz

- 1 Abendessen im Hotel in Bautzen (Büfett)
- 1 Abendessen im Hotel in Breslau
- 1 Abendessen in einem Restaurant in Breslau
- 1 Abendessen in Görlitz
- 1 Abendessen in Leipzig bzw. Weimar

Arrangementpreis pro Person im Doppelzimmer

€ 629,00

Einzelzimmerzuschlag € 125,00

Ich hoffe, dass das Ziel dieser Reise Ihr Interesse weckt, und freue mich auf zahlreiche Anmeldungen bis zum **31.1.2020**.

Die 1. Rate in Höhe von € 129,00, die Ihre Teilnahme bestätigt, wird Mitte Februar abgebucht.

Folgende Raten:

- 2. Rate in Höhe von € 100,00 Mitte Mai
- 3. Rate in Höhe von € 100,00 Mitte Juni
- 4. Rate in Höhe von € 100,00 Mitte Juli
- 5. Rate in Höhe von € 100,00 Mitte August
- 6. Rate in Höhe von € 100,00 zzgl. Einzelzimmerzuschlag Mitte September

Im Reisepreis ist keine Reiserücktrittsversicherung enthalten. Bitte schließen Sie selbst einen entsprechenden Vertrag ab, wenn Sie dies für erforderlich halten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vom Kulturring ausgewiesenen Reisepreise über jenen liegen, die uns vom jeweiligen Veranstalter in Rechnung gestellt werden. Dieser Mehrbetrag dient dazu, Reisenebenkosten für die Gruppe (unabhängig von der Teilnehmerzahl) zu begleichen, z.B. Pauschalen für Fremdenführer, Trinkgelder für Busfahrer und Führer in Ausstellungen oder für Aufwendungen, die durch spontane Buchungen für die Gruppe entstehen können. Versicherer tragen in der Regel diesen Betrag nicht und er wird auch vom Kulturring nicht erstattet.

Z.Zt. belaufen sich die Stornogebühren, die der Kulturring erhebt, auf € 30,00.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Werner

.....
Ich melde mich/ Wir melden uns verbindlich zu der Reise nach Schlesien an und bin/sind mit dem Einzug der anteiligen Kosten einverstanden.

.....
Name(n), Vorname(n)

Für Einzelreisende

Ich möchte eine Einzelzimmer

Ich möchte ein Doppelzimmer mit

.....
Name, Vorname

.....
Datum, Unterschrift